

Da Labyrinth nun das Labyrinth verwirren,
Wo soll euch Ariadne sein?

365 „Wie weit soll das noch gehn!
Du fällst gar oft ins Abstruse,
Wir können dich nicht verstehn.“
Deshalb tu' ich Buße;
Das gehört zu den Sünden.
370 Seht mich an als Propheten!
Viel Denken, mehr Empfinden
Und wenig Reden.

Was ich sagen wollt',
Verbietet mir keine Zensur!
375 Sagt verständig immer nur,
Was jedem frommt,
Was ihr und andere sollt;
Da kommt,
Ich versichr' euch, so viel zur Sprache,
Was uns beschäftigt auf lange Tage.

380 O Freiheit süß der Presse!
Nun sind wir endlich froh;
Sie pocht von Messe zu Messe
In dulci júbilo.
385 Kommt, laßt uns alles drucken
Und walten für und für;
Nur sollte keiner mucken,
Der nicht so denkt wie wir.

Was euch die heilige Preßfreiheit
390 Für Frommen, Vorteil und Früchte beut?
Davon habt ihr gewisse Erscheinung:
Tiefe Verachtung öffentlicher Meinung.

Nicht jeder kann alles ertragen:
Der weicht diesem, der jenem aus.
Warum soll ich nicht sagen:
395 Die indischen Götzen, die sind mir ein Graus?
Nichts schrecklicher kann den Menschen geschehn
Als das Absurde verkörpert zu sehn.
